

Nature Watch Tour

Türkenbund und Steinbock - Almrunde am Kaunergrat

Gebiet/Naturpark: Naturpark Kaunergrat

Ausgangspunkt - Ziel: Falkaunsalpe (1963 m) über Gallruthalpe (1980 m) retour zur Falkaunsalpe

Gehzeit: 1:45 Std.

Gesamtdauer Nature Watch Führung: 3,5 Std.

Höhenmeter: ca. 100 (Höchstliegender Punkt 2.040 m)

Kilometer: 5

Klassifizierung: Höhenwanderweg

Wegbeschaffenheit: mittelschwerer Wanderweg, festes Schuhwerk erforderlich!

Zufahrtsmöglichkeit zum Ausgangspunkt: direkte Zufahrt über Nufels/Kaltenbrunn, kostenlose Parkmöglichkeit nahe der Falkaunsalpe bzw. Transfer vom Hotel Weisseespitze zur Falkaunsalpe.

Kurze Tourbeschreibung:

Der Naturpark Kaunergrat zeichnet sich im Besonderen durch seine Höhenerstreckung und den darin vorkommenden Lebensräumen aus. Ein wichtiger Teilbereich sind die Almregionen. Geprägt durch die lange, traditionelle Bewirtschaftung weist das Gebiet eine hohe Artenvielfalt auf.

Von der Falkaunsalpe kommt man nun zur Gallruthalpe, welche nur zu Fuß erreichbar ist. Hier befindet sich auch die Wasserfassung des Gallruthbaches, dessen Wasser für die Bewässerung des Kaunerberghanges benötigt wird. Durch den Stollen des Hangkanals kommt man schließlich wieder auf den Fahrweg zur Falkaunsalpe.

Ein Weg, der entlang der mächtigen Berggipfel des Kaunertales führt, und Aussichten auf die umliegenden Gebirgszüge und deren Gletscher verspricht.

***Variante:** Die mögliche Verlängerung der Strecke (Tagestour) mit dem Ausgangspunkt Aifneralpe (1990m) ist für geübte Wanderer durchaus interessant!*

Point 1 – Hochboden Falkaunsalpe

Natur fern: (Nf) Gewöhnung an das Fernglas: einfache Übungen wie Scharfstellen auf unterschiedliche Ziele; Mindestdistanz zum Objekt ermitteln, ...

Berge (Ortskunde: Köpfe, Stupfari Köpfe, Peischlkopf, Mittagkopf, Weisseespitze, Weißkugel...); **Zonen im Gebirge** (montane -, subalpine -, alpine -, nivale Zone) mit charakteristischer Vegetation.

Information: (I) Die markanten Gipfel des Kaunergrates werden durch harte Gesteine gebildet. Die darunter liegenden, flachen Bereiche meist von Gletschermoränen der letzten Eiszeit bedeckt. Dies führt zu nährstoffreichen, tiefen Böden, welche geeignete Flächen für Almwiesen darstellen.

Falkaunsalpe: Die Falkaunsalpe der „Almgemeinschaft Falkaunsalpe“ wird von einem Wirt, Senner, Hirte und Beihirte bewirtschaftet, die auch für die Käseproduktion und das Wohl der Kühe sowie für das Wohl der Gäste verantwortlich sind. Es befinden sich ca. 60 Stück Milchkühe und etwas Galtvieh auf der Alm, welche von den Kaunerberger Bauern aufgetrieben wurden.

Die traditionelle Rasse dieser Region ist das Tiroler Grauvieh, dessen Zucht vor allem am Kaunerberg hoch prämiert wurde. Auch die weniger geländegängigen Braunviehkreuzungen werden aufgrund deren Milchleistung häufig angetroffen.

Hochboden: Rasengesellschaften, Lägerflur, Zwergsträucher, Lärchenbestand mit Wolfsflechte

Ferngläser von Swarovski: Informationen zur Verwendung, über Qualität und Einsatz beim Projekt Nature Watch

Material: Eiszeitliche Karte, Geologische Karte, Wanderkarte

Point 2 – Aussichtspunkt „Betler-Egg“

Natur fern: (Nf) Schwerpunkt „Hanggeles Egg“ mit evtl. Rehwild in steilem Nordhang mit Grünerlengebüsch. Kurz nach dem Waldstück besteht gute Beobachtungsmöglichkeit des „Roßboden“, „Peischlneeder“ und „Wannet“, hier befinden sich bevorzugte Aufenthaltsorte des Steinwild, welche durch absuchen des Hanges entdeckt werden können.

Sinne/Kreativität: (K) Pflanzensteckbriefe zum Waldunterwuchs

Natur nah: (Nn) Waldunterwuchs mit Isländisch Moos sowie Zwergsträuchern wie Heidelbeere und Preiselbeere.

Material: Pflanzensteckbriefe

Point 3 - Zanboden

Natur fern: (Nf) Schwerpunkt gegenüberliegenden Hang mit „Wannet“, „Wannette“ und „Hanggeles Egg“ mit guter Möglichkeit zur Beobachtung von **Steinwild**. Auch die Beobachtung eines **Adlers** ist hier evtl. gegeben.

Natur nah: (Nn) entlang des nächsten Wegstückes findet man steile, **blumenreiche Bergwiesen** mit Knabenkraut, Germer, Handwurz, **Türkenbund**, Arnika,... Kleines Feuchtgebiet mit Wollgras. Durch die rückläufige Bewirtschaftung der Almen werden die Blumenreichen Wiesen immer seltener!

Information: (I) nährstoffreiche Hochböden, Gletscherrückgang, Blockschutthalden (Permafrost), Jagdhütte unterhalb des Peischlkopfes

Material: Pflanzensteckbriefe bzw. Blütenfolien

Point 4 – Gallruthalpe

Gallruthalpe: Die Gallruthalpe ist eine der wenigen, die auch heute noch nur zu Fuß zugänglich sind. Alle Nahrungsmittel werden durch den Stollen zu Fuß zur Alm gebracht, um dort aufbereitet zu werden. Im Jahr 1999 zerstörte eine Lawine das alte Almgebäude, woraufhin eine neue Hütte gebaut wurde, welche von Mitte Juni bis Mitte September geöffnet ist. Einkehr auf der Gallruthalpe, mit selbst gebackenem Brot ist für Speis und Trank bestens gesorgt.

Von St. Leonhard im Pitztal führt ein alter Wallfahrtsweg über die Tiefentaleralpe zum Wallfahrtsjöchl (2770m) und über die Gallruthalpe hinunter zur Wallfahrtskirche Kaltenbrunn.

Natur fern: (Nf) Von hier aus können bei schlechtem Wetter meist Steinböcke beobachtet werden, evtl. Tannenhäher, absuchen von Lärchen und Zirben.

Natur nah: (Nn) Zirbelkiefer, Lärchenwiese (Thema Waldgrenze), Wolfsflechte, Rostrote Alpenrose

Point 5 - Hangkanal

Natur nah: (Nn) Grünerlengebüsch, Fettkraut

Information: (I) Bewässerungsanlage Kaunerberghang wurde 1954 fertig gestellt und dient der Unterstützung der Landwirtschaft am Kaunerberghang. Das Gebiet gehört mit einem mittleren Jahresniederschlag von 600 mm zu den regenärmsten

Gebieten in Österreich. Über das europäische Wiederaufbauprogramm wurde der Bau der Anlage im Rahmen des Marshallplanes finanziert.

Achtung! In trockenen Zeiten wird der Hangkanal sowie der Gallruthstollen für Bewässerungszwecke genutzt. Der Stollen ist in diesen Zeiten nicht begehbar. Aktuelle Informationen können jeweils beim Gemeindeamt Kaunerberg, Bei Obmann Engelbert Neuner unter 05472 / 6718 oder im Naturparkbüro eingeholt werden!

Sinne/Kreativität: (K) Fackelwanderung durch den 996 m langen Stollen des Hangkanals

Am Ende des Stollens wandert man entlang des auch Waal genannten Hangkanals bis zur Fahrstraße und zurück zur Falkaunsalpe.

Einkehrtipps:

Falkaunsalpe, Joschi
Tel.: +43 (0)664.2051852

Gallruthalpe, Daniela und Niels
Tel.: +43 (0)676.3677990

Kontakte:

Charly Hafele, Gastgeber und Bergwanderführer
Hotel Weisseespitze
Platz 30
6524 Kaunertal/Tirol
Tel.: +43 (0) 5475.316-65
info@weisseespitze.com, www.weisseespitze.com

Naturpark Kaunergrat (Kaunertal-Pitztal)
Gachenblick 100
6521 Fließ
Tel.: +43 (0)5449.6308
naturpark@kaunergrat.at, www.naturpark-kaunergrat.at

Weitere Infos unter:

www.nature-watch.at

Materialliste:

Nature Watch Rucksack gefüllt mit:

- Swarovski Fernglas
- warme Kleidung, Sonnenschutz
- Erste Hilfe-Paket
- Naturführer
- Wanderkarte
- Pflanzensteckbriefe (Flechten, Orchideen, Wollgras, Fettkraut)
- Fackeln
- evtl. Kescher und Becherlupen, Zirbenzapfen, ...